9.A.8

Politik und Gesellschaft

Buntes Deutschland – Das Einwanderungsland Deutschland

Ein Beitrag von Dr. Petra Schappert, Stuttgart
Mit Illustrationen von Julia Lenzmann

© RAABE 2022

© aadamkaz/E+

Deutschland ist bunt. Menschen aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturen wohnen hier miteinander. Doch wo kommen sie alle her? Und wann kamen sie? Was ist aus ihnen geworden, seit sie hergekommen sind? In dieser Unterrichtsreihe erkennen Ihre Schülerinnen und Schüler, dass es Migration nach Deutschland seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges aus verschiedensten Gründen gab und dass sich die Motive und die Herkunftsländer durchaus unterscheiden. Sie erkennen jedoch auch, dass die Menschen eines verbindet: Wünsche, Träume und das Menschsein.

KOMPETENZPROFIL

LearningApps - interaktive Lernbausteine

Niveau:	Grundstufe
Wortschatz:	Diversität, Zuwanderung, Flucht und Vertreibung, Gastarbeiter, Migration
Grammatik:	Präteritum
Medien:	Übungen zu Wortschatz und Grammatik, Wimmelbild, Lesetexte, Wortschatzliste
Zusatzmaterialien:	Leseverstehen (*LearningApps*)

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Auf einen Blick

1. Wortschatz aktivieren

M 01	Wimmelbild – Multikulturelles Deutschland	W	Diversität
M 02	In Bewegung sein – Flucht und Zuwanderung	W	Flucht; Zuwanderung
M 03	Gastarbeiter in Deutschland – Ein Blick in die Vergangenheit	W	Gastarbeiter

2. Wortschatz üben und anwenden

M 04	Willkommen in Deutschland – Ein Lesetext	W	Flucht, Vertreibung	
M 05	Ein Tag im Leben von Valentina – Ankommen in Deutschland	W	Flucht, Vertreibung	⬇
M 06	„Wir schaffen das!" – Das Jahr 2015 in Deutschland	W	Flucht, Vertreibung	
M 07	Vom Gehen und Ankommen – Persönliche Geschichten	W	Flucht, Vertreibung	
M 08	Das bin ich! – Einen Text über sich selbst schreiben	W	Flucht, Vertreibung	
M 09	Ein Blick zurück – Die Generation der Gastarbeiter	W	Gastarbeiter	
M 10	Gastarbeiter, zweite Generation – Ein Porträt	W	Gastarbeiter	
M 11	Fragen an Serap Güler – Eine E-Mail schreiben	W	Gastarbeiter	
M 12	Von Vergangenem berichten – Das Präteritum	G	Präteritum	⬇
M 13	Die Orangen des Präsidenten – Ein Auszug aus einem Buch	W	Flucht, Vertreibung	
M 14	Lieber Abbas – Einen Brief an Abbas Khider schreiben	W	Flucht, Vertreibung	
M 15	Einen Tag der Kulturen planen – Ein Rollenspiel	W	Diversität	
M 16	„Türkisch für Anfänger" – Eine Hörverstehensaufgabe	W	Diversität	
M 17	Ist Deutschland ein multikulturelles Land? – Lesetext	W	Diversität	
M 18	Fragen zum Lesetext	W	Diversität	

3. Test und Selbsteinschätzung

M 19	Bist du fit? – Buntes Deutschland	W	Diversität
M 20	Das kann ich! – Buntes Deutschland	W	Diversität
M 21	Meine Wortschatzliste – Buntes Deutschland	W	Diversität

Legende

⬇ kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal: *www.daz-downloads.raabe.de*

W kennzeichnet den behandelten Wortschatz

G kennzeichnet die behandelte Grammatik

Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 40.

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 01 Wimmelbild – Multikulturelles Deutschland

Die Daten stammen aus dem Jahre 2020. Aktuell wäre wohl auch die Ukraine mit mindestens einem Fähnchen vertreten.

© RAABE 2022

netzwerk lernen

zur Vollversion

In Bewegung sein – Flucht und Zuwanderung M 02

Aufgabe 1:

Was bedeuten die Wörter? Ordne die Wörter den Definitionen zu.

1. fliehen	a. ein Ort, an dem man wohnen kann
2. die Vertreibung	b. sich an einem Ort verbergen
3. Unterschlupf finden	c. einen Ort ganz schnell verlassen
4. die Unterkunft	d. um Aufnahme in einem anderen Land bitten
5. aufnehmen	e. eine erzwungene Migration
6. Asyl suchen	f. einen neuen Aufenthaltsort finden
7. sich verstecken	g. bei sich wohnen lassen

Aufgabe 2:

Findest du Wörter aus derselben Wortfamilie? Du kannst auch in einem Wörterbuch schauen.

Substantiv	Verb	Adjektiv
die Flucht; _____; der/die Geflüchtete/r	_____	–
_____; der/die Vertriebene/r	vertreiben	_____
der Unterschlupf	_____	–
_____	unterkommen	–
_____	aufnehmen	aufnehmend
das Versteck	_____	

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Willkommen in Deutschland – Ein Lesetext M 04

Aufgabe 1:

Lies den Text aufmerksam durch.

Der Krieg in der Ukraine

Der 24. Februar war ein schrecklicher Tag für viele Ukrainerinnen und Ukrainer. An diesem Tag sind russische Truppen in die Ukraine einmarschiert und haben einen Krieg begonnen. Sie haben das Land aus der Luft und auf dem Boden angegriffen. Vladimir Putin, der Präsident von Russland, möchte das Land erobern und über es herrschen. Viele Menschen haben sich in Kellern, Bunkern und U-Bahnstationen versteckt, andere sind geflohen – bisher über 4 Millionen Menschen. Polen und Rumänien haben sehr viele Menschen aufgenommen und auch nach Deutschland sind viele Geflüchtete gekommen.

© Zalasem1/Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0

© Elva Etienne/Moment

Meist sind es Frauen und Kinder, da die Männer in der Ukraine bleiben und kämpfen. Und viele haben auch ihre Haustiere mitgebracht.

Viele Menschen kommen am Hauptbahnhof in Berlin an. Dort werden sie von vielen Helferinnen und Helfern in Empfang genommen. Manche Geflüchtete kommen bei Verwandten und Freunden unter. Aber es gibt auch Menschen in Deutschland, die helfen wollen und Leute aufnehmen. Und natürlich gibt es auch Flüchtlingsunterkünfte. So werden zum Beispiel Sporthallen umgebaut, um Menschen einen Schlafplatz zu geben. Sicher ist es nicht einfach, sich in einem fremden Land wohlzufühlen. Man kennt die Sprache nicht und alles ist anders als zuhause. Viele Kinder gehen aber bereits zur Schule.

Alle helfen, so viel sie können. „Ich habe ein Gästezimmer. In dem können zwei Personen schlafen“, erzählt Susanne. Und direkt daneben stehen Martin und Svetlana. „Ich komme selbst aus der Ukraine, wohne aber schon seit 10 Jahren in Deutschland. Wir haben eine Einliegerwohnung. Dort ziehen jetzt Natascha mit ihren beiden Kindern und dem Opa Vitali ein“, berichtet Svetlana. „Das ist ganz selbstverständlich für uns, dass wir meinen Landsleuten helfen.“

© JoachimKohler-HB/Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufgabe 2:

Beantworte die folgenden Fragen zum Text. Stichwörter genügen.

a) In welchem Land ist gerade Krieg?

b) Wer hat den Krieg begonnen?

c) Was macht die Bevölkerung?

d) Wo kommen viele Menschen an?

e) Wo wohnen die Menschen?

Du kannst die Aufgabe auch in einer *LearningApp* bearbeiten:

https://learningapps.org/watch?v=pjk66wfec22

VORSCHAU

© RAABE 2022

zur Vollversion

Ein Tag im Leben von Valentina – Ankommen in Deutschland M 05

Aufgabe:

Lies dir die Texte durch und schau dir die Bilder an. Was gehört zusammen? Schreibe zu jedem Buchstaben die passende Zahl in die Tabelle.

A Am Vormittag hat Valentina Online-Unterricht bei ihrer ukrainischen Lehrerin. Frau Dzuenko ist in Charkiv geblieben. Die anderen Schülerinnen und Schüler sind inzwischen in vielen anderen Ländern. Alle freuen sich, wenn sie sich wiedersehen.

B Am Nachmittag hat Valentina Christinas Freundinnen kennengelernt.

C Das ist Valentinas neues Zuhause. Sie und ihre Mutter wohnen bei Chiara und Marcello und ihrer Tochter Christina.

D Valentina hat ihren Hund Joscha mitgebracht. Mit ihm geht sie gerne im Park spazieren. Dort gibt es viele andere Hunde.

E Valentina ist heute zum ersten Mal zur Schule in Deutschland gegangen. Der Tag hat ihr sehr gut gefallen. Alle waren sehr freundlich zu ihr.

F Natürlich ist Valentina oft traurig, weil sie ihre Heimat verlassen musste. Dann liest sie gerne ein ukrainisches Buch.

© 1: Israel Sebastian/Moment, 2: Portra/DigitalVision, 3: Prasit photo/Moment, 4: Joos Mind/The Image Bank, 5: Glasshouse Images/The Image Bank, 6: Boris SV/Moment

A	B	C	D	E	F

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 07 Vom Gehen und Ankommen – Persönliche Geschichten

Aufgabe 1:

Lies den Text.

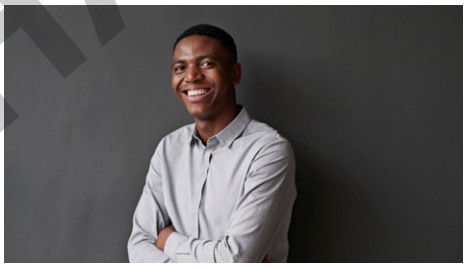
Vom Gehen und Ankommen

Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte. Wir haben verschiedene Menschen gefragt, wo sie herkommen und wie es ihnen jetzt in Deutschland geht.

© Jasmin Merdan/Moment

Ich heiße Omar. Ich komme aus Gambia. Ich bin mit 16 Jahren nach Deutschland gekommen und war ganz alleine. Letztes Jahr durften meine Eltern nach Deutschland kommen. Jetzt sind wir alle wieder zusammen. Ich habe mich schon sehr einsam gefühlt.

Hallo, mein Name ist Giovanni. Ich komme aus Togo. Dort war ich selbstständiger Elektriker. Jetzt mache ich eine Ausbildung zum Elektriker, weil meine Ausbildung aus Togo nicht anerkannt wurde. Ich habe in kurzer Zeit viele Freunde gefunden.



© Klaus Vedfelt/Digital Vision

© FatCamera/E+

Ich heiße Feyrouz. Ich komme aus Aleppo in Syrien. Ich bin 15 Jahre alt. Ich gehe jetzt aufs Gymnasium und möchte Abitur machen und danach Ärztin werden. Am Anfang war ich in einer internationalen Klasse. Meine Lehrer haben mir sehr geholfen. Jetzt kann ich schon ziemlich gut Deutsch und bin die Beste in meiner Klasse.

Hallo, ich bin Hanan. Ich komme aus dem Irak. Ich bin 10 Jahre alt. Vor einem halben Jahr bin ich mit meinen Eltern und meinen zwei Geschwistern nach Deutschland gekommen. Zuhause war es schlimm. Ich kenne nur Krieg und konnte im Irak auch nicht in die Schule gehen. Ich lerne jetzt Lesen und Schreiben. Ich bin ganz stolz auf das, was ich schon kann.

© FGTrade/E+

VORSCHAU

© RAABE 2022

zur Vollversion